

Freudige Atmosphäre bei der Weihnachtsfeier

(06.12.2015) Hochlarmark. Auch bei der diesjährigen Weihnachtsfeier am Nachmittag des Nikolaustages war die Freude das zentrale Thema. Natürlich war die ganze Gemeinde eingeladen und alle Altersstufen waren irgendwie Mitwirkende.

Moderatorin Renate führte souverän durch das Programm und ließ sich durch kleine Verzögerungen nicht aus der Ruhe bringen. Nach Begrüßung, Gebet und gemeinsam gesungenem Lied „Leise rieselt der Schnee“ machten die Kinder den Anfang. Sie brachten das Thema Freude zum Ausdruck durch das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“. Symbolisch hielten sie gebastelte Kerzen hoch, die dann zum Text passend an Alte, Kranke oder Kinder (durch die Lehrkräfte) überreicht wurden. Die Freude, die sie dabei ausstrahlten, wirkte fast ansteckend. Eine Lehrerin verriet später schmunzelnd, dass zunächst geplant war, die Kinder mit „Instrumenten“ wie Rasseln oder Trommeln auszustatten. Allerdings wurde dann davon abgesehen, diese einzusetzen, da man durch den Radau den Text nicht verstanden hätte.

Danach folgte ein Beitrag der „älteren Semester“. Seniorin Inge überraschte mit ihrem Outfit in Kittelschürze und Kopftuch und erzählte aus Kindheitserinnerungen über die Nützlichkeit und Freuden durch Omas Schürze.

Modernes "miteinander reden" und Erlebnisse eines "Strohwitwers"

Nach einem weiteren gemeinsam gesungenen Lied kamen wir in der heutigen Zeit an. „WhatsApp im Gemeindeleben“ stellte ein Szenario dar, wie moderne Kommunikation heutzutage abläuft, welche Missverständnisse und Hindernisse auftreten können und wie ein Unbeteiligter am Ende die ganze Sache betrachtet.

Ein weiterer Vortrag aus dem Seniorenkreis handelte von den Erlebnissen eines Mannes, dessen Ehefrau zur Kur weilte. In einem Brief teilte er ihr mit, wie er zu Hause den Haushalt bewältigen würde. Dass dabei nicht alles glatt ging, sollte seine Frau nicht beunruhigen... (Auf jeden Fall hatten alle Zuhörer viel (Schaden-)Freude an seinen Beschreibungen)

Jahresrückblick - besinnlich und in freudigen Bildern

Danach wurde es etwas besinnlicher. Die Gemeindemitglieder waren an den beiden Sonntagen zuvor aufgefordert worden, auf kleine Kärtchen zu schreiben, in welcher Weise sie das diesjährige Jahresmotto „Freude in Christus“ besonders erlebt hätten. Die Antworten wurden nun vorgelesen. Sie reichten von sehr pragmatischen Formulierungen (z.B. „neue Kaffeekannen, die den Kaffee länger heiß halten“) über schöne Ereignisse in der Gemeinde bis hin zu sehr persönlichen Erlebnissen im Glauben.

Danach folgte der traditionelle Jahresrückblick in Bildern auf die freudigen Gemeindeereignisse des Jahres – wie jedes Jahr mit Bildern, die bisher unveröffentlicht waren. Aber wir waren ja „unter uns“.

Verschenkte und empfangene Freude für die Kinder

Danach wurde viel „Freude“ verteilt. Die Kinder hatten in den Wochen zuvor Plätzchen für die Gemeinde gebacken, liebevoll eingepackt und mit selbst beschrifteten Anhängern versehen. Diese Tütchen wurden nun allen Besuchern überreicht. Dann wurde plötzlich eine Überraschung angekündigt. Der Nikolaus hatte einen Abstecher nach Hochlarmark gemacht und einen Sack voller Geschenke für die Kinder dabei. Je nach Altersgruppe wurden sie nun nach vorne gerufen und bekamen ihr Päckchen gereicht. „Weihnachtselfe“ Yvonne assistierte ihm dabei, in dem sie die entsprechenden Geschenke mit den richtigen Namen heraussuchte. Die kleine Mira hatte dabei ein ganz besonderes Erlebnis: Sie war bereits gestern bei einem Nikolausumzug in einer Nachbarstadt dabei und der Nikolaus erinnerte sich sogar an sie…?

Während die Gemeinde noch „O du Fröhliche“ sang, machte der Nikolaus noch einige Fotos mit den Kindern, bevor er sich wieder verabschiedete.

Der offizielle Teil der Weihnachtsfeier war nun beendet, aber man durfte gerne noch weiter sitzen bleiben, die leckeren Plätzchen probieren und die Freude des schönen Nachmittages weiter genießen…

6. Dezember 2015

Text: S. Glinka

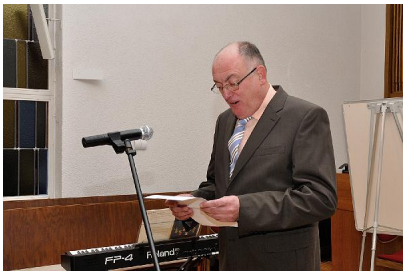
Fotos: F. Glinka


















Freudige Atmosphäre bei der Weihnachtsfeier